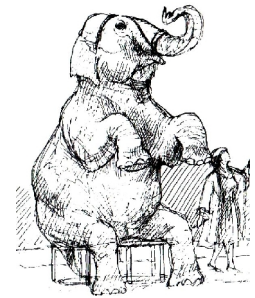




Aktionsbündnis „Tiere gehören zum Circus“

Dirk Candidus,
Kupferbergstraße 40 c, 67292 Kirchheimbolanden
(Email: presse@tiere-gehoren-zum-circus.de)
<http://www.tiere-gehoren-zum-circus.de>
<http://www.facebook.com/AktionsbuendnisCircustiere>



OFFIZIELLE STUDIEN

Sachstand „Wildtiere im Zirkus“ (Wissenschaftliche Dienste des Bundestags)

Die *Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestags* sind im Jahre 2015 im Rahmen einer Studie u. a. der folgenden Frage nachgegangen:

„Gibt es unabhängige Studien (oder ähnliches), die belegen, dass es sich bei der Haltung von „Wildtieren“ im Zirkus nicht nur in Einzelfällen um Tierquälerei handelt bzw. das Wohl der Tiere beeinträchtigt ist?“

Die Studie kam zu folgendem Ergebnis:

„Trotz umfassender Recherche konnten keine unabhängige Studien gefunden werden, die belegen, dass es sich bei der Haltung von „Wildtieren“ im Zirkus nicht nur in Einzelfällen um Tierquälerei handelt bzw. das Wohl der Tiere beeinträchtigt ist.“

Quelle: Wissenschaftliche Dienste des Deutschen Bundestags (24. 09. 2015): Sachstand

„Wildtierhaltung im Zirkus“, Aktenzeichen: WD 5 – 3000 – 123/25.

<http://www.bundestag.de/blob/405890/280668d0fd13788652c3506a36875b8a/wd-5-123-15-pdf-data.pdf>

Radford Report (Circus Working Group)

Im Juni 2006 wurde unter der Leitung von Mike Radford im Auftrag des britischen *Department for the Environment Food and Rural Affairs (DEFRA)* eine Arbeitsgruppe gegründet. Die Aufgabe der Arbeitsgruppe bestand darin, „to decide whether or not wild animals should be banned from being used in travelling circuses“. Ein besonderer Augenmerk sollte hierbei auf die Unterkunft und den Transport der Tiere gelegt werden.

Der Radford-Bericht des Jahres 2007 kommt im Wesentlichen zum Ergebnis, es gebe keine überzeugenden und kohärenten Argumente zu behaupten, dass es Wildtieren in Zirkussen besser oder schlechter gehe als in anderen Haltungseinrichtungen:

“The Academic Panel considered that, in order to justify a change to the status quo, the balance of the evidence would have to present a convincing and coherent argument for change. On the basis of the scientific evidence submitted to it, the Panel concluded that such an argument had not been made out.

The Academic Panel concluded that there appears to be little evidence to demonstrate that the welfare of animals kept in travelling circuses is any better or worse than that of animals kept in other captive environments. (...)

Furthermore, in the absence of compelling scientific evidence, any attempt to ban the use of an animal would fall foul of the principle of proportionality (...).”

Quelle: Radford, Mike (2007): Wild animals in travelling circuses, The report of the chairman of the circus working group, Department for the Environment Food and Rural Affairs (DEFRA), UK.

<http://webarchive.nationalarchives.gov.uk/20141204172450/http://archive.defra.gov.uk/foodfarm/farmanimal/welfare/documents/circus-report.pdf>